

Im Büro-Aufzug

Franz Sedlak

Die Tierbeobachtung kommt zur Erkenntnis, dass ein enger Raum Aggressionen fördert. Er kann aber auch eine Annäherung im Gespräch mit sich bringen wie der Dialog unten beweist.

Mahlzeit!

Mahlzeit!

Bitte nach Ihnen.

Na, na!

Oiso nur ka Türquälerei.

Na bitte, danke.

So, wia weid, a in viatn. Okay!

Haumas a scho boid wieda.

Jo, Gott sei Daunk. Bis zum Mittwoch zaht sa si.

Jetzt is fuachtbor stressig.

Bei uns a. Imma de söbn Wickln.

Zum Ogwena.

Nojo, de poa Jahln biagn ma a no owe.

Jo, wauns sas net no aufedruckn.

Wos, iba 65? Des kaun net Ihna Eanst sei?

Woarum net, daspoan sa se de Pension.

Üwrigens kennans den Wlatzek?

A so a Blonda?

Jo, heans, i woit eam gratulian zua Beförderung. Owa i dawisch eam nie.

Wissns sas net? Dea is daham. Krebs. Letztes Stadium.

Vadaummt. A Wauhnsinn.

Dahea „carpe diem“. Jetzt nutzen, wos geht, nochha is z'schpät.

A samma scho do.

Jo!

A guade Verrichtung.

Ihna a.

Und waun ma uns nimma segn: Ois guade zu d'Feiatog.

Emfois.

(A netta Mensch. Aber: Glaubst mia follad jetzt ei, wia dea haßt.)

